

**Bekanntmachung  
über den Schutz von Erfindungen, Mustern und  
Warenzeichen auf Ausstellungen.**

Vom 12. Mai 1951.

Auf Grund des Gesetzes vom 18. März 1904, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf Ausstellungen (Reichsgesetzbl. S. 141) in Verbindung mit Artikel 129 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird bekanntgemacht:

Der durch das Gesetz vom 18. März 1904 vorgesehene Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen tritt ein für:

1. die in der Zeit vom 27. bis 30. Mai 1951 in Frankfurt/Main stattfindende „Dechema-Informationstagung 1951“;
2. die in der Zeit vom 6. bis 11. Juli 1951 in Pirmasens stattfindende „2. Schuh- und Leder-Schau 1951“.

Bonn, den 12. Mai 1951.

Der Bundesminister der Justiz  
Dehler

**Berichtigung.**

In dem Gesetz zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes vom 11. Mai 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 291) muß es richtig heißen:

- a) in § 6 Nr. 1 in der 7. Zeile statt „28. September 1934“ „26. September 1934“;
- b) in § 6 Nr. 2 in der 4. Zeile statt „5. Dezember 1935“ „14. November 1935“;
- c) in § 24 Abs. 3 in der 1. Zeile statt „Absatz 1“ „Absatz 2“.

Bonn, den 18. Mai 1951.

Der Bundesminister des Innern  
Im Auftrag  
Dr. Anders

**Druckfehlerberichtigung  
zur Ersten Durchführungsverordnung  
zum Vieh- und Fleischgesetz.**

In § 8 der Satzung der Einfuhr- und Vorratsstelle für Schlachtvieh, Fleisch und Fleischerzeugnisse (Bundesgesetzbl. I S. 303) muß hinter Absatz 2 folgende Zeile eingefügt werden:

„(3) Die Vertreter der Landwirtschaft, des Import-“

**Verkündungen im Bundesanzeiger.**

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 23) wird auf die folgenden im Bundesanzeiger verkündeten Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Rechtsverordnungen	Tag des Inkraft- tretens	Verkündet im Bundesanzeiger Nr.	vom
Zweite Durchführungsverordnung zum Vieh- u. Fleischgesetz (Schlachtvieh-Handelsklassen- und Notierungsverordnung). Vom 2. Mai 1951	13. 5. 51	90	12. 5. 51
Verordnung über das Verbot des Erwerbens und Veräußerns von Waren im Umherziehen im Zollgrenzbezirk des Regierungsbezirks Münster i. W. Vom 29. März 1951	19. 5. 51	90	12. 5. 51
Verordnung der Oberfinanzdirektion München über den Verlauf der Zollbinnenlinie im Oberfinanzbezirk München. Vom 24. November 1950	17. 5. 51	91	16. 5. 51
Verordnung der Oberfinanzdirektion Nürnberg über den Verlauf der Zollbinnenlinie im Oberfinanzbezirk Nürnberg. Vom 3. Februar 1951	17. 5. 51	91	16. 5. 51
Verordnung PR Nr. 32/51 über die Baupreisbildung für öffentliche und mit öffentlichen Mitteln finanzierte Aufträge (Baupreisverordnung). Vom 11. Mai 1951	18. 5. 51	92	17. 5. 51
Verordnung der Oberfinanzdirektion Bremen über den Verlauf der Zollbinnenlinie im Oberfinanzbezirk Bremen. Vom 30. April 1951	18. 5. 51	92	17. 5. 51

Das Bundesgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen — Teil I und Teil II —. Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich für Teil I = DM 3,00, für Teil II = DM 2,00 (zuzüglich Zustellgebühr). — Einzelstücke je angefangene 24 Seiten DM 0,30 beim Verlag des „Bundesanzeiger“ in Bonn oder in Köln-Rh. Zusendung einzelner Stücke per Streifenband gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesanzeiger“ Köln 83 400. — Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. Verlag: Bundesanzeiger-Verlags-GmbH., Bonn/Köln. Druck: Kölner Pressedruck GmbH., Köln, Breite Straße 70.